

# FIGHT'

# NAT'



**NATO =  
KRIEGSORGANISATION!**

Die NATO (North Atlantic Treaty Organisation-Nordatlantikvertrag Organisation) wurde 1949 unter Führung der USA von europäischen und nordamerikanischen Mächten als aggressives militärisches Bündnis gegen die sozialistischen und volksdemokratischen Länder gegründet.

Beispiele für die Machenschaften der imperialistischen NATO sind die Teilung Koreas und die Installation des faschistischen Marionettenregimes in Südkorea, der Militärputsch in Indonesien, faschistische Putsch in Chile und in der Türkei...

Die Nato steht für Krieg, Aufrüstung, atomare Bedrohung, Protektorate, Massaker, Folter, Vergewaltigung, Mord an Zivilbevölkerung und Aufstandsbekämpfung rund um den Erdball.

# FIGHT' IMPERIALISM!

## NATO ZIELE – GESTERN + HEUTE

Militärische Ausweitung westlicher Einflussphären, Sicherung von Absatzmärkten, von Rohstoffen/Ressourcen und Transportwegen; Absicherung der Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft, Einsätze zur „Migrationsabwehr“, Erhalt imperialistischer Wirtschaftsordnung und Eigentumsverhältnisse. Um diese Ziele durchzusetzen führen sie Präventiv- und Angriffskriege, schlagen Revolutionen nieder, besetzen abhängige Länder und installieren Marionettenregime.

# FOR SOCIALISM!



## **KRIEG DEM KRIEG ÜBERALL! BRINGT DIE NATO JETZT ZU FALL!**

Seit dem Zusammenbruch der Ostblockstaaten und dem Warschauer Pakt hat die NATO ihr Einsatzgebiet ausgedehnt und sich weiter militärisch zur weltweiten Interventionsfähigkeit aufgerüstet. Ziel war die maximale Schwächung und Übernahme des russischen Einflussgebietes. 1992 beschloss sie „Out-of-Area-Einsätze“, also Operationen außerhalb des „NATO-Territoriums“. Damit wurden die Nato-Operationen (Luftangriffe) gegen Jugoslawien während des Bosnien-Krieges 1995 legitimiert.

## **1999: 50 JAHRE NATO SIND 50 JAHRE ZUVIEL!**

Pünktlich zu diesem Jubiläum ging das weltweite Ringen um Einfluss in eine neue Runde. Die globale Erweiterung der NATO-Angriffsorganisation wurde 1999 umgesetzt und startete mit einem weiteren Angriffs-Krieg („humanitäre Intervention“) in Jugoslawien. Im gleichen Jubiläumsjahr beschloss die NATO ihre Ausdehnung in die ehemaligen „Ostblockländer“. Am 12. März traten Polen, Ungarn und Tschechien ein.

### **DAS NEUE STRATEGIEKONZEPT DER NATO APRIL 1999**

„Sicherheitsinteressen des Bündnisses können von anderen Risiken umfassender Natur berührt werden, einschließlich der Sabotage und des organisierten Verbrechens sowie der Unterbrechung der Zufuhr lebenswichtiger Ressourcen.... Die unkontrollierte Bewegung einer großen Zahl von Menschen, insbesondere als Folge bewaffneter Konflikte, kann ebenfalls Probleme für die Sicherheit und Stabilität des Bündnisses aufwerfen.“ aus <http://www.uni-kassel.de>

## **2009: 60 JAHRE NATO SIND 60 JAHRE ZUVIEL!**

Kurz vor dem NATO Gipfel in Bukarest 2008 wurde eine weitere aggressive Neuausrichtung des Bündnisses auf die Tagesordnung gesetzt. Das sogenannte „Naumann“-Papier: „Towards a Grand Strategy for an Uncertain World“ (Zu einer Gesamtstrategie für eine Unsichere Welt) fordert sowohl atomare Präventivschläge wie auch eine Ausweitung der Rechtfertigungen für NATO-Einsätze. So soll die Bedrohung der geopolitischen Dominanz des Westens und seiner Kultur künftig ebenso als Kriegsgrund dienen wie die Sicherung von Energieressourcen und Pipelines. ([www.worldsecuritynet-work.com](http://www.worldsecuritynet-work.com))

2008 wurde auch eine strategische Erweiterung der NATO beschlossen: Kroatien und Albanien werden 2009 aufgenommen. Georgien und die Ukraine bekommen eine Beitrittszusage. Durch die Nato-Ausdehnung im westlichen Balkan soll verstärkt Druck auf Serbien ausgeübt und die prowestlichen Kräfte sollen gestärkt werden. Einige reformistische Organisationen behaupten, dass sich die NATO durch das „Naumann“-Papier von einem defensiv zu einem offensiv Bündnis wandelt. Das ist aber Quark. Die NATO war nie ein Verteidigungsbündnis. Die NATO-Staaten haben auf der ganzen Welt die größte und stärkste Militärmaschinerie und sie rüsten immer weiter auf. Die NATO ist für 75% der weltweiten Militärausgaben verantwortlich.

## **KAMPF GEGEN JEDEN IMPERIALISMUS!**

Die NATO ist zwar das stärkste und größte Militärbündnis weltweit, aber nicht das einzige imperialistische Militärbündnis. NATO-Mitglieder wie Frankreich, die USA usw. führen auch selbständige Kriegseinsätze außerhalb der NATO. Japan dehnt in bilateraler „Militärischer Allianz“ mit den USA seine Dominanz in Asien aus.

Die erstarkte imperialistische Macht China setzt vermehrt auf ein Bündnis mit dem imperialistischen Russland in Konkurrenz zur NATO. Eine militärische Kooperation zwischen beiden Mächten findet bereits in der „Shangai-Organisation für Zusammenarbeit“ (SCO-ShanghaiCooperationOrganisation) statt.

## **NATO-EU-KRIEGSTRATEGEN – WIR WERDEN EUCH DAS HANDWERK LEGEN!**

Auch die EU ist ein imperialistisches Bündnis und eine eigenständige Militärmacht. Sie spielt zwar innerhalb der NATO ebenfalls eine Rolle, aber in Konkurrenz zum US- und englischen Imperialis-

## LENIN ÜBER IMPERIALISTISCHE BÜNDNISSE

„Interimperialistische“ oder „ultraimperialistische“ Bündnisse sind daher in der kapitalistischen Wirklichkeit, und nicht in der banalen Spießberphantasie englischer Pfaffen oder des deutschen „Marxisten“ Kautsky, notwendigerweise nur „Atempausen“ zwischen Kriegen – gleichviel, in welcher Form diese Bündnisse geschlossen werden, ob in der Form einer imperialistischen Koalition gegen eine andere imperialistische Koalition oder in der Form eines allgemeinen Bündnisses aller imperialistischen Mächte. Friedliche Bündnisse bereiten Kriege vor und wachsen ihrerseits aus Kriegen hervor, bedingen sich gegenseitig, erzeugen einen Wechsel der Formen friedlichen und nicht friedlichen Kampfes auf ein und demselben Boden imperialistischer Zusammenhänge und Wechselbeziehungen der Weltwirtschaft und der Weltpolitik. (Lenin „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ – 1916)

mus forciert die EU unter Führung Deutschlands und Frankreichs eine Parallelstruktur. Die imperialistischen Länder innerhalb der EU heucheln von der friedfertigen und aufbauhelfenden EU. Aber das ist eine Lüge. Die Truppen der EU Armee (EU Battle Groups) intervenierten bereits in Darfur, im Tschad, im Kongo, in Bosnien-Herzegowina, in Guinea-Bissau und vor der Küste Somalias. Was die militärische Macht und Kraft betrifft, ist die EU noch schwächer als die NATO, aber in ständigem Konkurrenzkampf um Märkte, Rohstoffe und Einflussgebiete rüstet die EU weiter auf.

Sie muss genauso bekämpft werden, wie die anderen imperialistischen Bündnisse. Die Imperialisten gehen immer Bündnisse ein, solange es ihren jeweiligen Interessen nutzt. Diese Bündnisse können vorübergehend sein, oder über längere Zeiträume funktionieren, so wie die NATO. Keinesfalls sind imperialistische Bündnisse aber stabil.

Den westeuropäische imperialistischen Länder, allen voran der BRD und Frankreich, geht es in Konkurrenz zur Großmacht USA darum, die EU zu stärken. Im Balkan wollten sie ihre Einflussgebiete ohne die USA absichern. Aber die USA hat versucht das zu verhindern. Im Rahmen der ersten gemeinsamen Kriegsaktion in der Geschichte der NATO, hat die USA (mit Mandat der UNO) 1995 bosnische Serben bombardiert, und dadurch eine rein europäische Lösung torpediert. Daraufhin griff die BRD selber ein, um ihre Vormachtsstellung auf dem Balkan zu schützen und bombardierte 1999 Jugoslawien.

Auch am Afghanistan Einsatz sind BRD Truppen beteiligt, sie werden Jahr für Jahr zahlenmäßig aufgestockt. Februar 2009 kündigte der Kriegsminister eine weitere Erhöhung um 600 Soldaten an. Im Irak-Krieg hat die BRD noch rechtzeitig eingegriffen, um ihre Pfründe abzusichern.

## BRD GROSSMACHT

In allen Bündnissen – UNO, NATO, EU... – setzt die BRD ihr Gewicht auch ganz offen diplomatisch ein, um ihre Interessen durchzusetzen. So werden z.B. gegen den Willen der USA, die Ukraine und Georgien nicht in die NATO aufgenommen. Die USA unterstützt Georgien massiv finanziell, politische und militärisch. Durch die Aufnahme Georgiens in die NATO würde sich der Einfluss der NATO – und der USA – auf die Region ausweiten. Durch Georgien führen Pipelines. Öl und Gas können an Russland vorbeitransportiert werden. Gleichzeitig sind sowohl die Ukraine wegen ihrer Nähe zum Kaukasus als auch Georgien von strategischem Interesse.

Die EU setzt in erster Linie auf ein Bündnis mit Russland. Bei den Kriegsdrohungen der USA gegen den Iran haben sich die BRD, Frankreich und Russland ganz offen gegen die USA positioniert. Nicht, weil sie so friedliebend sind. NEIN! Sie haben einfach nur andere Interessen.

Die BRD ist der weltweit drittgrößte Rüstungsexporteur und verdient kräftig an unzähligen Kriegen. Über diese Exporte verstärkt sie auch ihre Einflussnahme in den verschiedenen Weltregionen.

## MILITARISIERUNG NACH INNEN

Die BRD zeigt ganz klar: die Bundeswehr ist eine weltweit agierende Einsatztruppe. Die Militarisierung ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen: Militärfeiern wie öffentliche Gelöbnisse und Kriegerdenkmale für „unsere gefallenen Helden“ sollen das Volk an Kriege gewöhnen. Soldaten werden nun mit dem „Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit“ dekoriert, eine neue Medaille, deren Namen knapp am „Eisernen Kreuz“ vorbeiging.

## **VERSCHÄRFTE „SICHERHEIT“ NACH INNEN**

Rasterfahndung, Kontrolle, Überwachung... Verschärfung des Versammlungsrechts, alles weitere Schritte zur inneren Faschisierung. Anfang Oktober letzten Jahres nutzte die BRD Regierung die Krise und beschloss fast heimlich den Bundeswehreinsatz nach Innen zur „Abwehr einer unmittelbaren Gefahr aus der Luft oder von See“. Die Bundeswehr hat bereits beim G8 Gipfel in Heiligendamm die Polizei logistisch unterstützt. Bei der NATO-SIKO in München im Fe-

NATO nicht das, was sie ist. Der Kampf gegen die NATO muss mit dem Kampf gegen das ganze System verbunden sein. Wir kritisieren diejenigen NGO's, die sich zum Anhängsel der imperialistischen Bündnisse machen und die Interessen der jeweiligen Länder auf „humanistische“ Art versuchen, durchzusetzen. Wir kritisieren auch diejenigen in der Friedensbewegung, die gegen alle Kriege sind. Sie ‚übersehen‘, dass es gerechte Befreiungskriege, gegen Besatzung und gegen imperialistische Aggression gibt. Sie sprechen den kämpfenden Völkern jedes Recht auf Widerstand ab.



bruar 2009 genoss die Bundeswehr Hausrecht. Was in Deutschland noch nicht zur Alltagsnormalität gehört, ist in Italien bereits durchgesetzt. Berlusconi's Soldaten patrouillieren in den Innenstädten.

## **VERSCHÄRFTE AUSBEUTUNG NACH INNEN**

Einhergehend mit der Militarisierung und der verschärften „Sicherheit“ nach Innen, werden soziale Rechte, die einst erkämpft wurden, Schritt für Schritt, abgeschafft. Die Kosten für Kriege und Faschisierung zahlen wir Werktätige.

## **THEIR IMPERIALIST WAR KILLS PEOPLE! OUR SOCIALIST REVOLUTION KILLS WAR!**

„No NATO“, „NATO abschaffen“ und „NATO zerschlagen“ sind richtige Forderungen. „BRD raus aus der NATO“ reicht aber nicht. Die BRD ist eine imperialistische Großmacht und wesentlicher Bestandteil der NATO. Die NATO und alle anderen imperialistischen Bündnisse gehören abgeschafft. Ohne Großmächte wäre auch die

Den unterdrückten Völkern und Werktätigen weltweit gehört unsere ganze Solidarität. Wir sind ganz klar antiimperialistisch und revolutionär. Unser Ziel ist die sozialistische Revolution, die unseren Hauptfeind, den deutschen Imperialismus, mit seinen Bündnissen zerschlägt.

Unsere Losung ist:

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker vereinigt Euch!

Wir sind für die klassenlose Gesellschaft.

Wir organisieren uns und kämpfen für die Weltrevolution, für den Kommunismus!

März 2009

# **TROTZ ALLEDDEM!**

**Zeitung für den Aufbau der  
Bolschewistischen Partei in Deutschland**

Kontakt: Postfach 48, 73550 Waldstetten

<http://www.trotzalledem.tk>

mail: [trotz.alledem@gmx.net](mailto:trotz.alledem@gmx.net)

V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln